



NEWS \* NEWS \* NEWS

Einladung der AUF durch Mag. Dr. Gottwald und Mag. Dr. Haidvogel  
Bericht im Blattinneren

# „RETTUNG IST KEIN VERSANDHANDEL!“



- Schutzimpfungen
- Lohnverhandlungen
- Checklisten „neu“
- Facebook®
- Urlaubsregelung
- Impfungen
- Dienststellenversammlung



## Gespräch zwischen der Personalvertretung AUF, Mag. Dr. Gottwald und Mag. Dr. Haidvogel:

### **Kleidertausch auf den Stationen (Kistensystem):**

Hierfür wird auf der Station Floridsdorf ein Pilotprojekt für ein halbes Jahr gestartet. Wenn sich dieses als positiv und funktionell erweist, sehen Mag. Dr. Gottwald, Mag. Dr. Haidvogel und Frau AR Hofer kein Problem, den Tausch der defekten Uniformen in dieser Form auf alle Stationen auszuweiten.

### **Stationen Brigittenau und Mariahilf:**

Auf der Station Brigittenau wird aus finanziellen Gründen kein weiteres 24h Auto möglich sein, jedoch wird seitens des Rettungsdienstleiters überlegt, ein eventuelles „Nachtauto“ bereitzustellen. Wo jedoch laut Mag. Dr. Haidvogel womöglich Handlungsbedarf besteht, ist die Rettungsstation Mariahilf. Wenn dort die Ausfahrtszahlen wie in letzter Zeit weiter steigen wird versucht, ein weiteres Auto in der Nacht zu installieren (ASB).

### **Lorenz Böhler Krankenhaus:**

Da permanente Probleme mit Abtransporten sowie nicht ausgemachte Betten seitens des Lorenz Böhler Krankenhauses bestehen, wird in Zukunft nicht mehr das Krankenhaus, sondern die Leitstelle das adäquate Rettungsmittel entsenden (KTW, RTW, RTW + NEF). „WIR SIND KEIN VERSANDHANDEL, BEI UNS KANN MAN NICHTS BESTELLEN“, daher ist es seitens des LBK's notwendig, in Zukunft eine Diagnose anzuführen. Sollte es zu ungerechtfertigten Transferierungen kommen, sollen die Transporte sehr wohl von uns durchgeführt, genauestens im Toughbook dokumentiert, und schließlich per Mail an den Rettungsdienstleiter Mag. Dr. Haidvogel sowie seinen Stellvertreter Zajicek mit Casusnummer (T) und einem kurzen Statement übermittelt werden.

### **Triage in den Spitälern:**

An der Einführung von Triagen in großen Spitälern wird seitens des Rettungsdienstleiters und der Magistratsleiter gearbeitet. Dies ist aber ein längerfristiges Projekt. Der Pavillontransport soll wieder den Spitalstransportoren überlassen werden.

### **Zu wenig Zusatzinfo! Bsp.: Anforderung durch Versorgungseinrichtung**

Das Journal wird in Zukunft dazu angehalten werden, eine Verdachtsdiagnose aufzunehmen und dies im Freitext einzufügen.

### **Einsätze auf Terminal wenn man NEB ist?**

Bei Fahrzeugstatus NEB wird in Zukunft, ohne telefonischer Rücksprache mit der Mannschaft, kein Einsatz mehr übermittelt.

### **Polizeijuristische Lenkerschulungen**

Diese sind per Ende des Monats ausgelaufen und werden aus Termingründen nicht mehr stattfinden. Jene Regelung die besagt, dass jeder Lenker diese zu besuchen hat, wurde außer Kraft gesetzt. Dies wird nun im Zuge des Einsatzlenkerkurses gelehrt.



## Immer mehr Übergriffe von Patienten auf Sanitäter

Seit Anfang Jänner 2011 wurde in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidenten, Abteilungsleiter und Rettungsdienstleiter eine Direktleitung von Journal zu Journal geschaffen. Dieses „rote Telefon“ wird verwendet bei Übergriffen an Rettungsdienstpersonal oder bei Gefahr in Verzug. Hierbei wird dann seitens der Sicherheitswache ein Dringlichkeitsalarm ausgelöst. Dieser wird gehandhabt, als ob ein Kollege aus den eigenen Reihen betroffen wäre. Sollte es hierbei Probleme geben, ist bitte Mag. Dr. Gottwald und Mag. Dr. Haidvogel per E-Mail zu informieren.

## Urlaubsregelung

Werte Kollegen!

Betreffend Erholungsurlaub sollte nun alles berücksichtigt worden sein.

24h-Dienst:

6 Monate im 24h-Dienst - Ansuchen um "Freischicht Ruhezeit" mittels Schein (Zusatzfreischicht).

Falls dieses Jahr ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin noch keinen Erholungsurlaub konsumiert hat, muss ab sofort ein Schein ausgefüllt werden. Bist heute ist alles automatisch gegangen (die ersten 3 Urlaubsschichten wurden in FR geändert).

Grundsätzlich sind die ersten 3 Schichten die im Jahr konsumiert werden wollen, als FR (Freischicht Ruhezeit) zu nehmen. Ein Urlaub von Dezember auf Jänner sollte nun doch aufgeteilt werden. Das bedeutet: ein Urlaub, der z.B. vom 30.12. bis 8.1. datiert ist, ist folgendermaßen aufzuteilen:

Ein U-Schein vom 30.12. - 31.12., einen FR-Schein vom 1.1. - 6.1. und einen U-Schein vom 7.1. - 8.1. ausfüllen. Es folgt eventuell noch eine Verbesserungsmöglichkeit, aber bis auf Widerruf wird es so gehandhabt.

12,5 Tagdienst und 12,5 Tag- und Nachtdienst:

4 Schichten Urlaub - beinhalten Feiertag wird nicht abgezogen!

Bitte um Kontrolle der Erholungsurlaube und Rückmeldung bei Fehlern.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Rieseder

Personalreferent



# Dienststellenversammlung

„Dienststellenversammlung“

Samstag, 27. November 2010 18:26

Mittwoch und Donnerstag waren Dienststellenversammlungen. An beiden Tagen waren ca. 10 Leute da - offensichtlich sind alle mit ihrer Arbeit und der FSG-PV zufrieden“  
(Zitat #973 aus dem FORUM der AUF Homepage)

Die Tatsache, dass so wenig Interesse der Mitarbeiter gegenüber den Vorhaben des Dienstgebers herrscht, ist erschreckend. Sowohl für alle Fraktionen der Personalvertretung als auch für alle Angestellten. Wir wollen nicht in offenen Wunden bohren, aber an zwei Tagen das Interesse von insgesamt nicht mehr als lediglich dreißig Angestellten zu wecken ist keine schöne Bilanz für eine Dienststellenversammlung! Das möchten auch wir hier zum Ausdruck bringen, denn dies weist auf ein Desinteresse an der eigenen Zukunft hin! Hier wurden Fragen zur Dienstumstellung, zum Rettungsschema, zur Umstellung der Station Simmering und der neuen Urlaubsregelung zerpfückt. Dies war aufgrund des kleinen Kreises sicherlich einfacher als in einem wirklich großen Auditorium, jedoch ist dies nicht der Sinn einer Dienststellenversammlung. Der veröffentlichte Jahresbericht zeigt ein relativ positives Resümee über das vergangene Jahr bezüglich der Einsprüche und gewisse Aktionen der PV's bzw. deren Arbeitsbericht nach Antritt der Legislaturperiode . . . Wir als AUF waren aus dienstlichen Gründen auch nur an einem Tag vertreten, aber auch uns war es fast unmöglich zu diesen Terminen zu erscheinen. Leider wurde von Seiten der FSG-Freigestellten nichts wirklich Neues verbreitet, denn bzgl. des Rettungsschemas wurde wieder nur heiße Luft produziert und mehr nicht. Sogar aus den eigenen Reihen der FSG wurde Kritik laut, da noch immer kein Plan diesbezüglich vorliege.



Nachdem unsere Welt immer mehr auf interaktive Medien setzt, und wir auch schon lange auf facebook vertreten sind, wollten wir Euch darüber informieren, dass ihr uns natürlich auch hinzufügen könnt! Um einfach auf die facebook-Group zu gelangen, klickt den Button auf dem linken Frame auf unserer HP an, und schon könnt ihr unserer Gruppe beitreten (nur Mitglieder der Gruppe können andere Mitglieder sehen . . .)!



## Checklisten - tägliche Fahrzeugkontrolle

Alle Kollegen werden die neuen Checklisten bzw. Fahrzeugkontrolllisten gesehen und diese auch schon ausgefüllt haben! Diese Checklisten sind ein Entwurf für die zukünftige Anwendung bzw. Kontrolle mittels Laptop. Deswegen auch diese verwirrenden Kästchen „OK“, „Kontrolliert“ bzw. „Nicht OK“, da diese für das Computerprogramm geschrieben bzw. erstellt wurden. Dort braucht man nur noch eingeben „OK“ oder „Nicht OK“. Aber in dem Moment wo man eines von diesen beiden Kästchen abhakt bzw. markiert, braucht der Computer diese Prüfroutine, ob man auch kontrolliert hat. Das ist nur ein Feld, das der PC wie gesagt braucht, jedoch im logischen Denken nicht zwingend auszufüllen ist! Somit reicht es bei der tgl. Fahrzeugkontrolle, nur die Felder „OK“ oder „Nicht OK“ zu berücksichtigen! Bezüglich der Seriennummern sind nur die Gerätenummern einzutragen, die bis dato eingetragen worden sind, denn für alle anderen Geräte, die auf den Protokollen angeführt sind, müssen zum Teil noch EAN bzw. PCN Codes generiert werden.

## Lohnverhandlungen

Liebe Kollegen, liebe Mitarbeiter!

Leider müssen wir euch mitteilen, dass bei den Lohnverhandlungen der GdG FSG eine Lohnsteigerung und Inflationsangleichung von 0,84% (mindestens jedoch 25,00€) für jeden Bediensteten der MA 70 ausverhandelt wurden. Jedoch wurde verabsäumt, die laufende Inflationsrate von 1,8% und die Teuerungswelle (Sprit, Abgabenerhöhungen usw.) zu decken. Daraus resultiert, dass wir um mindestens **0,96%** weniger verdienen als im Vorjahr! Dies klingt jetzt nicht wirklich drastisch, jedoch muss man bedenken, dass z.B. die Metaller eine Inflationsangleichung von 2,5% - 3% erwirkt haben und somit eine Steigerung des Gehaltes um bis zu 1,2% erwirkt haben und KEIN Minus!

Jede normale Gewerkschaft die in eine Lohnverhandlung geht, wartet zuerst die Ergebnisse der Metallergewerkschaft ab. Jedoch konnte die GdG nicht warten und verhandelte unsere Lohnerhöhungen heuer vor allen anderen Gewerkschaften aus!

Ich hoffe, dass vielen von euch diese faire und gerechte Lohnverhandlungen nichts ausmacht, da wir ja gerne arbeiten gehen und nicht auf das Geld der MA 70 bzw. der Gemeinde angewiesen sind! Wir gratulieren der GdG und FSG für diesen Gewinn, dass wir noch mehr Ausgaben haben und eine Inflationsanpassung für uns sowieso nicht gewünscht ist! VIELEN DANK!!!!

Seit wann bricht man „historisch gewachsene“ Regelungen?

(Quellen: WKÖ, [www.wko.at](http://www.wko.at))



## Vorankündigung für den nächsten Newsletter:

Mag. Dr. Haidvogel, MBA

Seine Ziele, Intentionen und Visionen für die Wiener Rettung.

## Rechtlicher Hinweis:

Nachdem uns von mehreren Kollegen zu Ohren gekommen ist, dass Briefe der AUF nie ankommen, geöffnet überreicht werden oder verschwinden, möchten wir erinnern, dass es ein Briefgeheimnis gibt! Dieses ist auch bei Dienstpost zu wahren! Sollten sich solche Vorfälle häufen, werden wir rechtliche Schritte einleiten. Außerdem ist dieser Newsletter jedem Mitarbeiter zugänglich zu machen und auf den Stationen aufzulegen!

Die AUF-Redaktion!

## In eigener Sache:

Hiermit möchten wir uns sehr herzlich bei Mag. Dr. Rainer Gottwald und bei Mag. Dr. Jochen Haidvogel für die nette, zuvorkommende und zielstrebige Zusammenarbeit mit den Vertretern der AUF sowie den Mitarbeitern der MA bedanken. Wir sind immer mit Teilerfolgen aus den Besprechungen gegangen und hoffen, dies auch in Zukunft so fortführen zu können!



## Lebensretter

*Werte Kollegen!*

*Zum Ablauf bezüglich der Verleihung von Lebensrettermedaillen möchten wir Folgendes festhalten:  
Wir bitten euch, ab sofort alle Daten (das Datum des Einsatzes, die Station, die Namen aller beteiligten Kollegen sowie eine Telefonnr. für eventuelle Rückfragen) rund um eine erfolgreiche Reanimation ausschließlich per Mail an unsere offizielle Adresse [auf-berufsrettung-wien@gmx.at](mailto:auf-berufsrettung-wien@gmx.at) zu schicken.*

*Es werden keine Daten mehr telefonisch entgegen genommen!*

*Die Verleihungen finden ausschließlich bei unseren Stammtischen statt.*

*Das AUF- Team*

Auch hier möchten wir folgenden Kollegen gratulieren die drei oder mehr erfolgreiche Reanimationen durchgeführt haben:

Koll. Gross  
Koll. Yilmaz  
Koll. Safar  
Koll. Ruithner  
Koll. Glatzl  
Koll. Fleck  
Koll. Dörfler

An drei Kollegen der Wiener Polizei konnten ebenfalls Lebensrettermedaillen verliehen werden, nachdem sie einen Patienten vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgreich reanimieren konnten!

Vsetecka Michael  
Fichtenbauer Günther  
Plattner Stefan

Gratulation!

## Notfallsanitäter

Allen Notfallsanitäter gratulieren wir zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im Fahrdienst!

## Pizzeria Livorno

Viele Kollegen, die in der Zentrale tätig sind, wissen, dass in der Pizzeria Livorno, Kegelgasse 32, 1030 Wien, mit Essensmarken bezahlt werden konnte. Die Marken wurden jedoch nur deshalb angenommen, da von Seiten der FSG versprochen wurde, einen diesbezüglichen Vertrag mit der Stadt Wien einzufädeln. Erst nach über einem halben Jahr und permanenten Vertröstungen kam uns dies zu Ohren. Wir wurden vom Inhaber der Pizzeria kontaktiert und darum gebeten, uns dieser Sache anzunehmen. Ein paar Telefonate später konnte ein Antrag gestellt werden, und seither kann der Betreiber endlich direkt mit der Stadt Wien verrechnen! Er wusste weder wo er die vielen Marken lagern sollte, noch ob er jemals das Geld dafür sehen würde. Er hat sich bei der AUF herzlichst für die Hilfe bedankt. Wir wünschen allen Mitarbeitern einen guten Appetit!



## Schutzimpfungen

Nach Anfragen bei der AUVA und dem Gesundheitsamt konnten wir nun klären, dass die Kosten für jeden Bediensteten die Hepatitis B (A+B) übernimmt. Außerdem auch noch sämtliche Titerbestimmungen. Prinzipiell kann die Bestimmung sowohl in jedem Labor als auch bei der Betriebsärztin gemacht werden, jedoch bezüglich der Kostenübernahme und des Verwaltungsaufwandes wäre es einfacher, die von der AUVA genannten Labore aufzusuchen. Diese Liste wird auf der Homepage der AUF als Download zur Verfügung stehen.

*„Zur Abklärung der Möglichkeit, eine von Ihnen organisierte FSME Schutzimpfungsaktion zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an meine KollegInnen vom Unfallverhütungsdienst der AUVA Landesstelle Wien.“*

Dies ist ein Auszug aus der Korrespondenz zwischen der AUF und der AUVA, um im Sinne der Mitarbeiter zu agieren und einen Lösung mit der MA 70 in die Wege zu leiten! Wir werden euch am Laufenden halten!

## Forum

Werte Kollegen!

Dieses Forum ist nicht für permante Beschimpfungen und Beleidigungen sowie Provokationen gedacht.

Wir als Betreiber und Inhaber dieses Forums nehmen uns weiterhin das Recht heraus, Beiträge ohne Kommentar zu löschen!

Das AUF-Team



Impressum:  
Herausgeber, Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:  
AUF - BERUFSRETTUNG WIEN

Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher  
der Berufsrettung Wien  
Florianigasse 16  
1080 Wien